



SLRG SSS

SLRG *team* BADEN-BRUGG



Winter 2021



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slrq-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

Präsident	Andreas Kohler Delfterstrasse 15a, 5000 Aarau praesident@slrg-baden-brugg.ch	079 / 769 58 39 (M)
Vizepräsident	Adrian Obrist Burematt 7, 5243 Mülligen	079 / 755 41 69 (M)
Technische Leiterin	Barbara Schneider Römerstrasse 11B, 5212 Hausen	079 / 518 85 54 (M)
Kursadministratorin	Ilona Kessler Sengelbachweg 1, 5000 Aarau	079 / 394 18 64 (M)
Aktuarin	Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitglieder	Michael Steger Sonnmattstrasse 6, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)
Materialverwalter	Manuel Zöllig Bernstrasse 77, 3267 Seedorf	079 / 937 68 59 (M)
Presseverantwortliche	Nathalie Zulauf Bahnhofstrasse 5, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Trainingsleiter Pool Baden und Brugg	Manuel Saxer Hardstrasse 45, 5430 Wettingen	079 / 785 41 81 (M)
Jugendverantwortliche Baden und Brugg	Katrin Wyss Rauchensteinstrasse 14, 5200 Brugg	wykatrin@gmail.com
Trainingsleiterin Freigewässertraining	Karin Zehnder Bessersteinblick 1, 5234 Villigen	079 / 740 48 17 (M)
Trainingsleiterin Masters	Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Trainingsleiter Kaltwassertraining	Michael Steger Sonnmattstrasse 6, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)
Trainingsleiter Rettungsgruppe	Adrian Obrist Burematt 7, 5243 Mülligen	079 / 755 41 69 (M)

Für E-Mail Anfragen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.

10 JAHRE JUGEND-SCHWEIZERMEISTER

Der 19. Juni 2011 ist fett in den Geschichtsbüchern der Jugendschweizermeisterinnen und –meister von damals eingetragen. Ein Tag zum Feiern, an dem sie 10 Jahre später in Erinnerungen schwelgten.

Es war die Sensation als unsere Jugendlichen damals mit Gold bei den Mädchen und Jungs von der JSM zurückkehrten. Heute sind einige von ihnen noch aktiv als Trainer, Jugendleiterin, Kursleiterin und Athleten in unserem Verein.

Auf dem Bild von 2011 (von links nach rechts):

- Vorne: Nicole Holliger, Larissa Jenny, Karin Zehnder
- Mitte: Ilona Kessler (Trainerin), Katrin Wyss, Flavio Marraffino (Trainer), Alwin Baumann
- Hinten: Gabriel Tschui, Armin Lehmann, Silvan Müller, Benjamin Thomé

Nachgestellt 2021 (v.l.n.r.):

- Vorne: Larissa Jenny, Karin Zehnder
- Mitte: Katrin Wyss, Alwin Baumann
- Hinten: Gabriel Tschui, Silvan Müller, Benjamin Thomé



GOLD UND SILBER AN DEN JUGEND-SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

Unsere Jugendlichen gewannen an den Schweizermeisterschaften im Rettungsschwimmen zwei Mal Gold und Silber in der Gesamtwertung. In den Kategorien «Junioren» (Jahrgänge 2003-2006) und «Jugend» (Jahrgänge 2007-2010) standen sieben Teams von Baden-Brugg in der Badi Winterthur Ende August am Start. In fünf verschiedenen Disziplinen schwammen sie 18 Mal aufs Podest.

Die Jungs holten den Pokal zum vierten Mal in Folge

Das Team Baden-Brugg wurde in der Kategorie «Junioren Herren» in den Jahren 2015, 2017 und 2019 Schweizermeister. Die Mission war die Titelverteidigung, die mit 685 Punkte Vorsprung klar erreicht wurde. Der Doppelsieg in dieser Kategorie war bis zum Schluss offen, denn das zweite Baden-Brugger-Team gewann Silber mit einem Punkt Vorsprung – was gerade Mal 0.5 Sekunden Zeitdifferenz sind – auf die 3. Platzierten aus Frauenfeld. Den guten 16. Platz erreichte Baden-Brugg 3.

Titelverteidigung in der Kategorie «Jugend»

In der Kategorie «Jugend» starten die Mädchen und Jungs von 11 bis 14 Jahren gemischt. Wie vor zwei Jahren gewannen die jüngsten Baden-Brugger den Pokal und wurden Schweizermeister vor Chur und Innerschwyz. Das zweite Team erreichte den guten 10. Platz. Besonders beachtlich waren diese Leistungen, da in der teilnahme-stärksten Kategorie 35 Teams am Start waren.

Die Mädchen gewannen Silber

Mit knapp 100 Punkten Rückstand auf die Schweizermeisterinnen aus Reiden gewann das Team Baden-Brugg 1 die Silber-Medaille. Die neuen Vize-Schweizermeisterinnen in der Kategorie «Junioren Damen» stiegen vor Winterthur aufs Treppchen. Das zweite Baden-Brugger-Team erreichte den guten siebten Platz.

Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs

Wie vor zwei Jahren kehrten unsere Jugendlichen mit vier Medaillen in der Gesamtwertung von den Schweizermeisterschaften zurück und wir waren wieder die stärkste Sektion schweizweit. Wir sind auf alle Jugendlichen, die an der JSM gestartet sind, sehr stolz.

(Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Schweizermeisterschaften der Erwachsenen letztes und dieses Jahr abgesagt.) *Nathalie Zulauf*



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO



JUNIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Gleich drei Nachwuchs-Athleten der Sektion Baden-Brugg waren an den «Lifesaving European Championships 2021» in Spanien dabei. Sie sammelten erste wertvolle Erfahrungen an internationalen Meisterschaften.

Am 10. September war es endlich soweit. Nach monatelangen Vorbereitungen und mindestens genau so langer Vorfreude flogen Jonas Rudolf, Julian Roeber und ich (Julian Moesch) mit dem Schweizer Nationalteam nach Valencia. Von dort reisten wir nach Castellón de la Plana, dem Austragungsort der Lifesaving European Championships 2021.

Die Pooltage

Die ersten drei Wettkampftage mit allen Pooldisziplinen waren für uns ein grosser Erfolg. Beinahe überall erreichten wir neue, teilweise deutliche persönliche Bestzeiten. Zudem konnten wir uns sogar meist noch von den Vorläufen zu den Finals steigern.

Gute Bilanz

Nach einer Wettkampf-Woche stand die Schweiz in der Nationenwertung mit drei Medaillen bei den Erwachsenen (zweimal Gold und einmal Silber) auf dem 6. und bei der Jugend (einmal Bronze) auf dem 8. Rang. Darüber waren wir, alle unsere Teamkollegen und unsere Trainer sehr stolz und glücklich.

Mit einer imposanten und berührenden Schlusszeremonie am Strand endete der einwöchige Wettkampf für uns. Etwas wehmütig und erschöpft, doch sehr stolz auf unsere Leistungen genossen wir die letzten Minuten am Strand. Es war für uns drei ein unvergessliches, tolles und motivierendes Erlebnis, an das wir uns immer wieder gerne zurückerinnern werden.



(Den ganzen Bericht mit allen Resultaten findet ihr auf unserer Homepage.) *Julian Moesch*



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO





WETTKAMPF OLTEN

Am Samstag, den 21. August, meldete sich die Sektion Olten mit ihrem traditionellen Regionalwettkampf in der 50. Ausgabe aus dem Covid-Lockdown-Jahr zurück.

Bei besten Wetterverhältnissen brachten die Oltner ihren Traditionswettkampf in bekannter Art und Weise über die Bühne und zeigten damit allen, dass man auch nach resp. mit Covid langsam wieder zurück zur «Normalität» finden kann und es allen gut tut, dies auch wieder etwas mehr auszuleben.

Weniger Teams als sonst am Start

Mit 23 Teams (11 Herren und 12 Damenteams) lag die Beteiligung leider deutlich unterhalb der gewohnten Zahlen. Umso schneller und anstrengender war dafür der Wettkampf. Mit jeweils nur zwei Herren- und Damenläufen hatten die Athletinnen und Athleten nur sehr kurze Erholungszeiten zwischen den einzelnen Disziplinen. Das OK versuchte diesem Umstand, mit kurzen Pausen zwischen den Läufen etwas entgegen zu wirken, sodass die Schwimmerinnen und Schwimmer ein wenig Zeit hatten, um den Puls herunter zu bekommen.

Team Baden-Brugg holte den Pokal

Auch wir brillierten 2021 nicht direkt mit einem Grossaufgebot an Teams, jedoch konnten wir mit einem Herrenteam an den Start gehen. Dieses zeigte trotz einer etwas speziellen und nicht ganz einfachen Vorbereitungsphase (die stetigen Absagen von Wettkämpfen wie beispielsweise den Schweizermeisterschaften zerrte bei sehr vielen Athleten unserer Sektion langsam aber sicher an der Motivation) solide Leistungen und konnte sich so gegen die Konkurrenz durchsetzen. Am Ende gewannen unsere Herren mit Alwin Baumann, Benjamin Thomé, Michael Steger und Jan Dimovski (von links nach rechts) mit über 200 Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Team.

Manuel Saxer



PROJEKT AARE

Mitte Juli unterstützten wir das «Projekt Aare» und haben das Team in Stilli empfangen. Wir nutzten diese Gelegenheit und informierten die Bevölkerung über die Gefahren rund ums Flussschwimmen.



Das Ziel des Projekts war es die 288 km lange Aare vom Ursprung bis zur Mündung in den Rhein durchgehend auf oder im Wasser zu bewältigen – das gab es anscheinend noch nie. Aufgrund der Hochwassersituation diesen Sommer rannte das Team vom 3. bis 17. Juli 2021 dem Flusslauf entlang. In Stilli durften wir sie in Empfang nehmen.

Mehr zum Projekt Aare erfahrt ihr auf der Website.



RESCUE 3

Mitte August absolvierte eine Flussrettungsschwimmerin und sechs –schwimmer unserer Sektion erstmals die Ausbildung zu «Swiftwater and Flood Rescue Technicians».



Bei schönstem Sonnenschein und ein bisschen zu wenig Wasser im Inn bei Martina (GR) fand der Rescue 3 Kurs statt. An dem wir uns – Karin Zehnder, Adrian Obrist, Benjamin Thomé, Ron Wüsten, Michael Steger, Daniel Wuttig und Manuel Zöllig – zu Spezialisten ausbilden liessen. In rund 40 Stunden lernten wir, wie wir erste Hilfe im Fluss leisten können. Besonders grosse Unterstützung bot uns dabei das Rescue-Schlauchboot, das nun ganz oben auf unserer Wunschliste steht. Neue Erfahrungen machten wir bei der Nachtübung mit möglichen Opfern, die sehr authentisch von Dritten gespielt wurden. *Adrian Obrist*

SWISSLOS
Sportfonds Aargau





WELTTAG DER ERTRINKUNGSPRÄVENTION

Am 25. Juli 2021 fand erstmals der Tag der Ertrinkungsprävention statt. Ertrinken kostete im letzten Jahrzehnt weltweit annähernd 2,5 Millionen Menschen das Leben.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 28. April 2021 eine historische Resolution zur Verhinderung des Ertrinkens verabschiedet und damit das Problem zum ersten Mal in ihrer 75-jährigen Geschichte offiziellisiert. Die SLRG Schweiz befürwortet diesen Schritt und freut sich, dass der Ertrinkungsprävention künftig mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden soll – auch in der Schweiz.

2.5 Millionen Menschen ertranken im letzten Jahrzehnt



Ertrinken kostete im letzten Jahrzehnt weltweit annähernd 2,5 Millionen Menschen das Leben. «Die grosse Mehrheit dieser Todesfälle hätte verhindert werden können und müssen», ist man sich im internationalen Umfeld und auch bei der SLRG Schweiz einig.

Mehr zum neuen Welttag erfahrt ihr auf der SLRG Homepage.
(Quelle: SLRG Schweiz)



WETTKAMPF GRENCHEN

Erfolgreicher Start in die Wettkampfsaison. Nach eine sehr langen Pause fand im Juni endlich der erste Wettkampf statt.

Um 10.15 Uhr traf sich die Jugendsektion und ihre Trainer am Brugger Bahnhof, um sich auf den Weg nach Grenchen zu machen. Nach einer längeren, aber lustigen Zugfahrt kam die Sektion Baden-Brugg endlich am Zielort an. Die Jugendlichen und ihre Trainer durften wieder nach einer längeren Zeit an einem grösseren Wettkampf teilnehmen.

Es herrschte eine grosse Vorfreude und alle Mitglieder der Sektion Baden-Brugg starteten mit Zuversicht in den Wettkampf. Der Tag verging sehr schnell und alle hatten Spass. Am Ende des Wettkampfes durften sogar ein paar Teams mit einem Pokal und einem grossen Spitzbuben das Bad verlassen. Mit einem Pokal in der Hand oder nicht, alle Teilnehmenden werden diesen Wettkampf positiv in Erinnerung behalten.

Nika Jenni

Rangliste

Herren

1. Platz Baden-Brugg

Junioren Herren (15 bis 18 jährig)

1. Platz Baden-Brugg 1

6. Platz Baden-Brugg 2

Junioren Damen (15 bis 18 jährig)

6. Platz Baden-Brugg

Jugend (11 bis 14 jährig)

1. Platz Baden-Brugg 1

2. Platz Baden-Brugg 2



ILCB WORB

Abgeräumt! Gleich drei Mal stand ein Baden-Brugger Team zuoberst auf dem Treppchen und gewann die Gesamtwertung. Auch in den Einzelwertungen waren Jan Dimovski (Gold) und Julian Moesch (Silber) äusserst erfolgreich.

Müde und dennoch voller Vorfreude machten wir uns um 5:45 Uhr auf den Weg nach Worb. Nach der Überprüfung der COVID-Zertifikate konnte der Wettkampf starten. Der Pool, der extra für uns aufgeheizt wurde, wartete schon. Nach dem Einschwimmen ging es dann endlich los.

Für viele war es der erste ILC Wettkampf und dementsprechend war die Nervosität sehr gross. Doch diese verflieg im Verlauf des Wettkampfes und alle konnten den wunderschönen Tag in Worb geniessen.

Die Jugendlichen sowie die Erwachsenen waren sehr erfolgreich. Mit einer Medaille, einem Diplom oder einem Pokal in der Hand traten wir dann am frühen Abend die Heimreise an. Das Grinsen, das sich im Verlaufe des Tages auf das Gesicht der Jugendlichen und Erwachsenen gezaubert hatte, verschwand nicht bis die Athletinnen und Athleten in ihren Betten einschliefen.

Nika Jenni

Rangliste:

- Rang 1 SLRG Baden-Brugg (Kategorie Youth Damen)
- Rang 1 SLRG Baden-Brugg (Kategorie Youth Herren)
- Rang 1 SLRG Baden-Brugg (Kategorie Open Herren)
- Rang 1 Jan Dimovski - SLRG Baden-Brugg (Kategorie Youth Herren)
- Rang 2 Julian Moesch - SLRG Baden-Brugg (Kategorie Open Herren)



International Surf Lifesaving Competition Yvonand

An einem strahlenden Sommertag konnte der diesjährige Freigewässerwettkampf (surflifesaving competition) in Yvonand am Neuenburgersee stattfinden. Aus Gründen von Corona war es auch der erste Freigewässerwettkampf in den letzten zwei Jahren. Das Team reiste einen Tag vorher an, um ausgeruht am Wettkampftag starten zu können. Die vier Herren zeigten ihr Können und vollbrachten hervorragende Leistungen in den Team- und Einzeldisziplinen. Im 90 m Beach Sprint der Einzelwertung, erzielte Julian Moesch (1. Platz) und Jonas Rudolf (2. Platz) einen Doppelsieg. In der Disziplin 4 x 90 m Beach Sprint landete das Team auf dem 2. Platz und in der Disziplin «Rescue Tube Rescue» auf dem 3. Platz. In der Team-Gesamtwertung gewann die Sektion Innerchwyz, gefolgt von der Sektion Wädenswil. Baden-Brugg teilte sich den dritten Rang mit der DLRG Salem.

Simon Schaffner



SCHWIMMKURS MIT DEM JUGENDROT Kreuz

Schwimmen ist in der Schweiz ein Schulfach. Im Sportunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler von Klein auf, wie man sich im Wasser bewegt. Wir von der SLRG Baden-Brugg bilden auf dieser Basis weiter aus, um alle auf die Gefahren rund ums Wasser aufmerksam zu machen.

Doch, wie lernen Menschen das Wasser kennen, die nicht hier aufgewachsen sind? Seit 2019 unterstützen wir das Jugendrotkreuz Aargau (JRK) und bieten zusammen einen exklusiven Kurs für geflüchtete Menschen an. Es ist eine Herzensangelegenheit!, die wir mit dem Ziel verfolgen, Ertrinkungsunfälle zu verhindern.

Die Teilnehmenden des Schwimmkurses haben in zwei Juli-Wochen tapfer den kühlen Temperaturen und dem vielen Wasser von oben getrotzt. Dank grossem Einsatz und viel Motivation haben sie in kurzer Zeit tolle Fortschritte gemacht!

Ein herzliches Dankeschön für den freiwilligen, ehrenamtlichen Einsatz an Ilona Kessler, Katrin Wyss, Ornella Byland, Ron Wüsten und Christian Weckert sowie den JRK-Freiwilligen. *Nathalie Zulauf*



MIT DER FEUERWEHR UNTERWEGS

Mitte Juni haben wir erstmals mit der Feuerwehr Wettingen zusammen trainiert. Wir haben ihnen unser Wissen weitergegeben, da sie zukünftig auch für Flussrettungen zuständig sein werden. Als Gegenleistung durften wir mit ihrem Boot trainieren - so macht Lernen Spass! *Adrian Obrist*



OCEAN - UNSER ERSTES HEFTLI

Könnt ihr euch noch an das OCEAN Magazin erinnern? Im Jahr 2000 lancierten vier Jugendliche das erste Vereinsheftli.

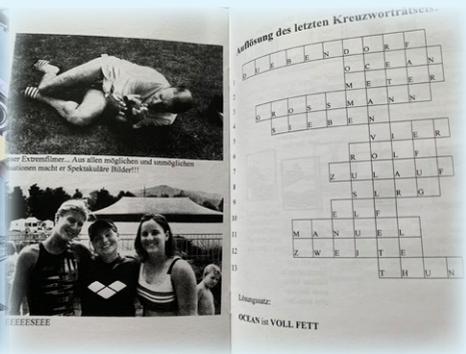
Ich kann mich noch sehr gut an den Moment erinnern, als Dani, Andi und Fritz die Idee hatten, ein Vereinsheftli zu machen. Wir waren gerade mal 15 und 16 Jahre alt und riesengrosse SLRG-Fans, die im Jahr 2000 den Schritt von der Jugendgruppe zu den Erwachsenen machten.

Von unseren Jugendleiter waren wir so begeistert, dass wir allen erzählen wollten, wie toll unser Sport und unser Verein sind. In meinem Elternhaus trafen wir uns zu den Redaktionssitzungen. Um den Kontakt zur Jugendgruppe aufrechtzuerhalten, nahmen wir immer mehr in unser Redaktionsteam auf. So kamen Baba, Manu und Thömi dazu und die Redaktionssitzung fand bald bei Thömi statt, da wir bei ihm mit PCs besser ausgestattet waren.

Mit den damaligen Mitteln haben wir ein Heft gestaltet, gedruckt und für einen kleinen Betrag an die Papier- und Druckkosten verkauft. Das letzte Heft haben dann Manu, Thömi und ich im Jahr 2002 herausgegeben. Danach bekam die SLRG Sektion Baden-Brugg dieses Heft und das OCEAN verschwand. Fast 20 Jahre später traf sich das letzte Redaktionsteam zum gemeinsamen Abschiedessen.

Nathalie Zulauf

Redaktionsteam des ersten Vereinshefts: Andrea Bolliger-Süss, Daniela Dietwyler, Fritz Keusch, Barbara Bürgisser-Huber, Thomas Schilling, Manuel Zöllig und Nathalie Zulauf



ARE YOU OK?

Mit der Kampagne «Are you OK?» macht Swiss Olympic auf Situationen im Sportumfeld aufmerksam, die belastend oder verletzend sein können. Im Mittelpunkt steht die Frage «Are you OK?» und die zwei Kernbotschaften: «Sprich darüber, wenn es sich falsch anfühlt» und «Hol dir Support».

Du kämpfst und trainierst hart für deine Ziele. Im Training können dabei leider auch Grenzen überschritten werden – zum Beispiel durch übertrieben harte Trainingsmethoden oder psychischen Druck. Das löst ungute Gefühle aus, verletzt oder bedroht dich – und das ist nicht OK. Sprich darüber und hol dir Support! Swiss Olympic unterstützt dich dabei, damit solche Erlebnisse im Sport keinen Platz mehr haben.



Wir bei der SLRG Baden-Brugg haben ein offenes Ohr für dich. Wenn dich etwas bedrückt, sprich mit deinen Teamkolleginnen respektive -kollegen und/oder wende dich an deine Trainerin oder deinen Trainer. Weitere Tipps und wo du dir Hilfe holen kannst, findest du auf der Website von Swiss Olympic.



RETTUNGSSCHWIMMER DES JAHRES 2021

Mario Mayr ist Rettungsschwimmer des Jahres 2021! Er wurde für sein Engagement «First Responder» in Ehrendingen zu installieren, am SLRG Kongress vom 13. November geehrt. Mario schwimmt seit acht Jahren bei uns und ist seit 2020 Jugendleiter. Wir sind sehr stolz!

Herzlichen Dank an Peter Keller für die Laudatio:

«Leben retten ist das vornehme Ziel unserer Gesellschaft. Wir ehren heute jemanden, der bereits im jungen Alter sehr viel Initiative und Einsatz gezeigt hat, dieses Ziel zu erreichen. Die Rettungskette besteht aus mehreren Gliedern. Dem ersten Kettenglied – der Person, die sich als erstes um eine Verunfallte oder akut schwer erkrankte Person kümmert, kommt die höchste Bedeutung zu. In einer Notfallsituation geht es oft um Minuten oder gar Sekunden. Die Zeit bis eine Patientin oder ein Patient in einer Situation mit Herzstillstand wieder ein Kreislauf hat, entscheidet über Überleben und oft auch über Eintreten oder Ausbleiben von Folgeschäden. Dieses erste Kettenglied sind oft geschulte Laien, welche sich trauen müssen zu helfen. Wir alle haben es gelernt, viele können es lernen. Die Kette geht weiter mit der professionellen Rettungsorganisation: Immer öfter – Verkehr sei Dank – kommt der Rettungswagen nicht innert 15 Minuten. Im dicht besiedelten Gebiet abends um 17 Uhr? Oft ein Ding der Unmöglichkeit durch verstopfte Strassen im Feierabendverkehr jemandem innert 15 Minuten zu Hilfe zu eilen. Aus diesen verschiedenen Gründen werden auf der ganzen Welt immer mehr „First Responder“-Gruppen gegründet.

Unser Rettungsschwimmer des Jahres Mario Mayr, geboren 2004, 17 Jahre jung lebt in Ehrendingen, drei Kilometer von Baden entfernt. Er geht in Wettingen in die Kan-

tonnsschule und trainiert in der SLRG Sektion Baden-Brugg. Ehrendingen liegt zwar nur 5 Kilometer vom nächsten Kantonsspital entfernt. In einer Notfallsituation in Ballungszeiten dauert die Fahrt zum Spital jedoch oft 30 bis 40 Minuten. Mario hat in Ehrendingen für eine First-Responder-Gruppe gekämpft und im März 2021 einen Brief an den Gemeinderat geschrieben. Er wurde eingeladen vom Vizeammann Markus Frauchiger und vom Feuerwehrkommandanten Stefan Hänzli seine Idee zu präsentieren. Er hat sich vorbereitet, präsentierte ein Konzept mit Kosten für den Aufbau, für die Einsätze und den wichtigsten Fakten zum Betrieb und



erhielt kurz vor den Sommerferien Bescheid, dass sein Antrag positiv aufgenommen wurde. Eine Arbeitsgruppe baut die First-Responder-Gruppe gegenwärtig auf.

Was ist ein First Responder? Ein First Responder (aus dem Englischen wörtlich übersetzt "Erst-Antwortender") ist ein Notfallhelfer als Ergänzung der Rettungskette. Er ist über die Sanitätsnotrufzentrale 144 alarmierbar und rückt immer parallel zum professionellen Rettungsdienst aus. Der First Responder ist mindestens in Erster Hilfe und in Massnahmen der Notfallhilfe ausgebildet und überbrückt die Zeit, bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels, mit qualifizierten basismedizinischen Massnahmen. Er soll damit das therapiefreie Intervall, also die Zeit zwischen

Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung, verkürzen. First Responder sind häufig auch beruflich im medizinischen Umfeld tätig und kommen bei Bewusstlosigkeit, Brustschmerzen, Atemnot und leblosen Personen beziehungsweise Kreislaufstillstand zum Einsatz. Sie sind mit einem AED-Gerät ausgerüstet, das es ihnen ermöglicht, eine Frühdefibrillation auszuführen. Die Ehreninger-Gruppe wird eingebunden in die Rettungsorganisation des Kantons über die Feuerwehr Ehreningen-Freienwil.

Mario hat gezeigt, dass wo ein Wille auch ein Weg ist. Wir sind oft geneigt zu sagen, dass die jungen Menschen von heute nur konsumieren und Freizeit über alles stellen. Nun zeigt sich, dass die junge Generation Z bereits liefert. Es braucht Mut sich mit 17 Jahren an den Gemeinderat zu wenden. Es braucht Sachverstand und Ausdauer eine Projektidee umzusetzen und dafür zu kämpfen. First Responder sind wichtig. Es kann über Leben und Tod entscheiden, wie schnell Hilfe kommt. Ich weiss dies aus persönlicher Erfahrung. Als Arzt musste ich im Gotthardgebiet eine bewusstlose Person versorgen. Ich hatte keine Ausrüstung dabei. Ein First Responder der Gruppe Urserental hatte die wesentliche Notfallausrüstung dabei, konnte mir und noch wichtiger dem Patienten Unterstützung geben und hat dazu beigetragen, dass es dem Patienten von damals heute gut geht. Die erste Antwort am Unfallort entscheidet über vieles.

Ich danke Mario im Namen der SLRG für seine Initiative eine First-Responder-Gruppe in Ehreningen zu gründen. Die Auszeichnung soll ein Dankeschön für die geleistete Arbeit sein. Marios Berufsziel Notarzt braucht ebenfalls Ausdauer und Leistungswillen. Ich bin zuversichtlich, dass er auch dies erreicht. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Ausdauer.»



KURZNEWS

40 Jahre SLRG Sektion Baden-Brugg – OK gesucht!

2022 feiern wir unser 40-Jahr-Jubiläum mit einer Party, Vereinsausflug, Wettkampf oder ... hast du eine Idee? Wir möchten dieses grosse Ereignis speziell feiern und haben dafür an der Generalversammlung Geld gesprochen. Ideen und Organisatoren sind gesucht – melde dich bei Andreas Kohler.

Staffel-Schweizermeisterschaften 2022

Die SLRG Schweiz gibt bekannt, dass am Wochenende vom 27./28. August 2022 in Bern eine Staffel-SM und weitere SLRG Wettkämpfe durchgeführt werden. Das genaue Format wird noch bekannt gegeben. Bitte reserviert euch dieses Wochenende schon jetzt!

Qualifiziert für das Schweizer Nationalkader

Neun Baden-Brugger Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer haben sich für das Schweizer Nationalkader qualifiziert. Herzliche Gratulation an:

- Nika Jenni, Serena Kohler und Sonja Cheptiakova (Youth Women)
- Julian Roeber, Jan Dimovski, Josia Blass und Moritz Thieme (Youth Men)
- Jonas Rudolf und Julian Moesch (Open Men)

Wir sind sehr stolz auf euch und drücken euch die Daumen für die Saison 2022 sowie eure Rettungssport-Zukunft. Toi, toi, toi!

Schweizer-Team bei den Junioren-Europameisterschaften 2021 in Castellón/Spanien





SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten:

Herr: <input type="checkbox"/>	Frau: <input type="checkbox"/>
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	SLRG Nr.:
Strasse:	Nummer:
PLZ:	Ort:
Tel.:	Mobil:
E-Mail:	

Meine Ausbildung:

Jugend		Basis		Professionell	
Jugendbrevet	<input type="checkbox"/>	Modul Basis Pool	<input type="checkbox"/>	Expert Pool	<input type="checkbox"/>
Erlebnismodul	<input type="checkbox"/>	Modul Plus Pool	<input type="checkbox"/>	Expert See / Fluss	<input type="checkbox"/>
		Modul Pro Pool	<input type="checkbox"/>	Expert BLS-AED	<input type="checkbox"/>
		Modul See	<input type="checkbox"/>	Expert Hypothermie	<input type="checkbox"/>
		Modul Fluss	<input type="checkbox"/>		
		Modul Hypothermie	<input type="checkbox"/>		
		Modul BLS-AED	<input type="checkbox"/>		
		Modul Wabo	<input type="checkbox"/>		

Andere Ausbildung:

Ich möchte gerne eine:

Aktivmitgliedschaft** <input type="checkbox"/>	Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/>
--	---

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n):

Trainingsgruppe Pool Standort Baden	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Pool Standort Brugg	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Freigewässer	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Polysport (Halle)	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Pool Masters	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Kaltwasser	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Rettung	<input type="checkbox"/>		

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slr-g-baden-brugg.ch (unter Downloads) erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden.

Zudem bin ich (betrifft nur **aktive** Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und **möchte Zugriff** auf den passwortgeschützten **Onlinebereich** des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- **Aktivmitgliedschaft****
Beitrag pro Jahr: 30.–
Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- **Passivmitgliedschaft**
Beitrag pro Jahr: 30.–
Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein beständenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung, beispielsweise der DLRG.

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:

Bitte sende das ausgefüllte Formular an: Michael Steger, Sonnmattstrasse 6, 5400 Baden

DIENST LEISTUNG ENERGIE



Die Rettung für Ihre Heizung

Wärmepumpen, Solar- und Erdgasanlagen,
Photovoltaik, Speicher, Contracting

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch/efs



Regionalwerke
Baden

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

energie &

Energieberatung
Region Baden

umwelt

Energieberatungsstelle Region Baden

Winbau Imholz AG • Ehrendingerstrs. 42 • 5408 Ennetbaden

056 222 86 03 • info@heinzimholz.ch



www.energieundumwelt.ch

- unentgeltliche Auskünfte
- Analysen Wärmeerzeugung / Solar
- Vorgehensberatungen
- Gebäudeanalysen für Private und Gewerbe
- Stromverbrauchsanalysen
- Praktische Tips zur Ausführung

unterstützt durch Bund, Kanton und Gemeinden



energieschweiz